

Grob, Walter

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **109/110 (1937)**

Heft 18

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

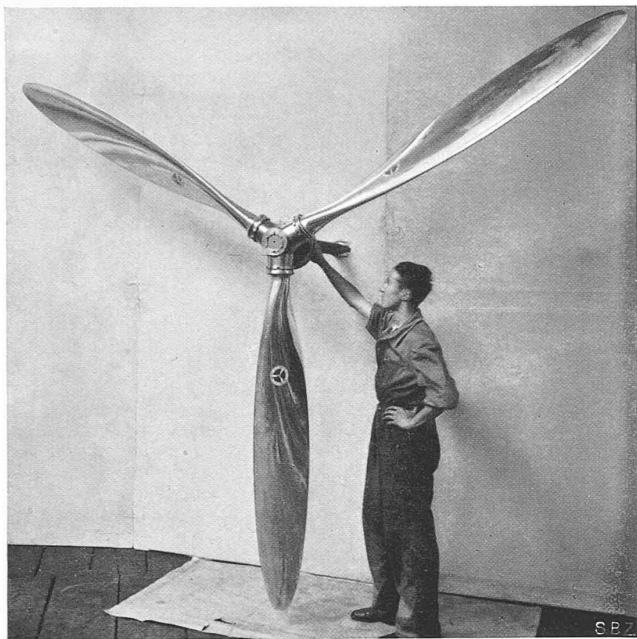
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Leichtmetallpropeller von Escher Wyss für etwa 1000 PS

nur nach Gewicht und Schwerpunktlage gleiche Blätter zu einer Schraube verwendet werden dürfen, und nochmals auf das sorgfältigste kontrolliert.

Die Eidgen. Technische Hochschule hat folgenden Herren die Doktorwürde verliehen:

a) der technischen Wissenschaften: Barta Oedön, dipl. Ing.-Chem. aus Budapest (Ungarn), Dissertation: Ueber Natriumdampf-Potentiale und die Gay-Lussac-Reaktion; Goerg Alfred, dipl. Ing.-Chem. aus Genf, Diss.: Etude sur la Synthèse du Méthane à partir du monoxyde de carbone et de l'hydrogène catalysée par le nickel renforcé d'alumine; Graf Ernst, dipl. Ing.-Chem. aus Zürich und Heiden, Diss.: Ueber den Basenumtausch an Kasein; Graser Rüdiger, dipl. Masch.-Ing. aus Reichenberg (C. S. R.), Diss.: Ueber die Wirkungsweise eines Kreisellrades als Turbine und Pumpe; Grosheintz Jean M., dipl. Ing.-Chem. aus Basel, Diss.: Ueber eine neue Darstellungsmethode von Aethern des Glykolaldehyds; de Haan Johan Theodoor, dipl. Landbaukundler aus Samarinda (Niederl. Indien), Diss.: Untersuchungen über das Auftreten der Keimlings-Fusariose bei Gerste, Hafer, Mais und Reis; Mecklenburg Wolf, dipl. Elektroing. aus Clausthal (i. Harz, Deutschland), Diss.: Ein neuer Messwiderstand für Hochspannungsmessungen; Moser Eduard, dipl. Ing.-Chem. aus Mastrils (Graubünden), Diss.: Beitrag zur Kenntnis der Konstitution des Indigo Gelb 3G Ciba; Muggli Josef, Diplolandwirt aus Tavetsch (Graubünden), Diss.: Aufbau und Beschreibung der führenden männlichen Erblinien des veredelten Landschweines der Schweiz; Müller Ernst, dipl. Ing.-Chem. aus Zürich, Diss.: Beiträge zur Gewinnung von höheren aliphatischen Alkoholen; Prince Roger, dipl. Ing.-Chem. aus Neuenburg, Diss.: Versuch zu einem neuen Aufbau von Ketohexosen; Roos Karl, dipl. Ing.-Agr. aus Urnäsch (Appenzel), Diss.: Untersuchungen über die Fritfliege (*Oscinella frit* L.) und ihr Auftreten in verschiedenen Höhenlagen der Schweiz; Roose Heinrich, dipl. Elektro-Ing. aus Zürich, Diss.: Neue elektro-thermische Messmethoden zur Kennzeichnung eines Raumklimas und deren Anwendung zum Vergleich von Radiatoren-, Fussboden- und Deckenheizung; Schindler Karl, dipl. Ing.-Chem. aus Mollis (Glarus), Diss.: Ueber den oxydativen Abbau des Nikotins und dessen Bedeutung bei der Entnikotisierung von Tabak; Stähelin Friedrich Rudolf, dipl. Ing.-Chem. aus Basel, Diss.: Ueber die fraktionierte Destillation im Laboratorium, mit einigen Anwendungen aus dem Gebiete der Zwischenprodukte; Hefti Fridolin, dipl. Ing.-Chem. aus Hätzingen (Glarus), Diss.: Untersuchungen über Phenyl-cyclohexandienderivate.

b) der Naturwissenschaften: Dill Walter, dipl. Fachlehrer in Naturwissenschaften aus Basel, Diss.: Der Entwicklungsgang der mehlig Pflaumenblattlaus *Hyalopterus Arundinis* Fabr. im schweizerischen Mittelland; Fricker Hans, dipl. Naturwissenschaftler aus Hunzenschwil (Aargau), Diss.: Ueber eine Photolyse von Chlorophyll und karboxylhaltigen Farbstoffen.

Das Zürcher Tonhalle- und Kongressgebäude ist gesichert: in der Gemeindeabstimmung vom 24. d. M. ist der noch fehlende städtische Beitrag von 2 Mill. Fr. I. Hypothek und 2,8 Mill. an die Baukosten mit sehr grossem Mehr bewilligt worden. Die übrigen, für den Bau benötigten Beiträge sind bereits genehmigt, nämlich: Beitrag des Bundes aus Arbeitsbeschaffungskrediten 2 Mill., desgl. des Kantons 0,5 Mill., Beitrag der Landesausstellung 0,5 Mill. und des Gewerbeverbandes 0,2 Mill. Alle genannten Summen geben zusammen die Baukosten von 8 Mill. Fr., denen der seit unserer letzten Berichterstattung (S. 143* und 306 von Bd. 109) nur unwesentlich abgeänderte Entwurf zu Grunde liegt. Die Abbrucharbeiten an der Tonhalle haben bereits am Montag Morgen begonnen; es bedarf der Anspannung aller Kräfte, um den Bau auf Frühjahr 1939, den Beginn der Schweiz. Landesausstellung, dem Betrieb übergeben zu können.

Die Elektrizitätsausstellung 1938 in Burgdorf vom 23. April bis 15. Mai will die Verwendungsmöglichkeiten des elektrischen Stromes auf den verschiedensten Gebieten des wirtschaftlichen

und kulturellen Lebens zur Darstellung bringen, dem Besucher einen eindrucksvollen Ueberblick über die Bedeutung der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft und über die Leistungsfähigkeit der Elektrizitätsindustrie vermitteln. Die Anmeldungen zur Beteiligung haben schriftlich bis spätestens 1. Dezember 1937 an den Präsidenten des Ausstellungskomitees, Dr. H. Merz, Lehrer am Kant. Technikum, Burgdorf, zu erfolgen. Zugelassen sind alle dem Zwecke entsprechenden und als ausstellungswürdig befundenen Maschinen, Apparate und Einrichtungen von guter Qualität. Ein Platzgeld wird nicht erhoben.

Elektroschweisskurs des S.E.V. Unter der fachkundigen Leitung von Ing. A. Sonderegger, ehemaliger Werkstättendirektor von Escher Wyss, findet der nächste Kurs vom 23. bis 26. Nov. 1937 in Zürich statt; Kursgeld 50 Fr. Anmeldungen sind bis zum 18. November an das Generalsekretariat des S.E.V., Seefeldstrasse 301 in Zürich zu richten, das auch gerne weitere Auskunft erteilt (Tel. 46746).

Die deutsche Strassenbautagung wird dieses Jahr vom 4. bis 6. November in Bayreuth abgehalten, mit Vorträgen von Dr. Todt, Reichsbahndirektor Rudolphi und Anderen. Anschliessend wird die vor wenigen Wochen eröffnete Reichsautobahnstrecke Bayreuth-Nürnberg befahren.

Persönliches. An Stelle des auf den Pariser Gesandtschaftsposten berufenen Ministers Dr. W. Stucki ist unser Kollege Ing. H. Müller-Schafir, Bauunternehmer in Aarberg, als Nationalrat ins Bundesparlament eingezogen.

NEKROLOGE

† Balthasar Zimmermann, der Nachfolger Mittelholzers als Direktor der «Swissair» musste allzubald seinem Kameraden folgen: er starb nach kurzer, heftiger Krankheit (Nierenvergiftung als Folge einer Erkältung) in der Nacht zum 14. Okt. Balz Zimmermann, wie ihn seine Freunde nannten, stammte aus Mitlödi (Glarus) und wurde geboren am 13. Dezember 1895. Nach Absolvierung der Oberrealschule in Schiers mit der Matura bezog er im Herbst 1913 die Fachlehrerabteilung der E. T. H. um sich dem Studium der Mathematik und Physik zu widmen. Allein schon nach dem 2. Semester rief ihn die Kriegsmobilisation unter die Fahne, wo er alsbald zur neugebildeten Flugwaffe kam, bei der er blieb und zum Instruktor aufrückte. Besonderes Interesse widmete er, der angehende Physiker, dem noch jungen Funkdienst. Anfang 1926 wurde Zimmermann als Direktor an die neugegründete «Balair» berufen; seinem praktischen Blick entsprang die Initiative zur Fusion der «Balair» mit der «Ad Astra-Aero» zur «Swissair» (1931), wober wir anlässlich unserer Würdigung von Mittelholzers Verdiensten näheres berichtet haben (vergl. Nr. 4, vom 24. Juli d. J.). Wie Mittelholzer, hat auch Balz Zimmermann unserm Zivilflugwesen grosse Dienste geleistet, die ihm ein dankbares Andenken sichern.

† Max Steiner, Dipl. Bauingenieur, von Dürrenäsch (Aargau), geb. am 1. November 1873 (E. T. H. Herbst 1892/93, nachher T. H. München) ist am 30. September längerem Leiden erlegen. Seine berufliche Laufbahn führte ihn über Frankfurt 1899 wieder nach Zürich zu Ing. U. Bosshard, dann von 1901 bis 1909 zum Bahnbau (Simmentalbahnen, Thunerseebahn, SBB); 1909 verband er sich mit U. Bosshards Söhnen, zu denen sich später noch Ing. Walter Siegfried († 1933) gesellte, zur Firma Bosshard, Steiner & Cie., Ingenieurbureau und Bauunternehmung. Diese führte manche grosse Arbeiten aus, u. a. beim Bau der Brienzerseebahn, bis der Krieg die Bautätigkeit in unserm Lande derart lähmte, dass 1919 die Verbindung sich wieder auflöste, bezw. in die Einzelfirmen E. Bosshard & Cie. und Steiner & Cie. aufteilte; in die letztgenannte trat 1931 noch Ing. E. Mangold als Teilhaber ein. In den letzten Jahren hemmte Max Steiners Schaffensdrang ein Herzleiden, von dem ihn nun ein sanfter Tod erlöst hat.

† Walter Grob, Maschineningenieur, Direktor des Gaswerks Aarau, ist am 9. Oktober in seinem 69. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. Es sei hier auf die Würdigung seines Wirkens im Oktoberheft des «Bulletin SVGW» verwiesen.

WETTBEWERBE

Führung einer Fernverkehrsstrasse zwischen Brugg und Baden.¹⁾ Der aargauische Strassenverein, mit Unterstützung der schweiz. Zentralstelle für Arbeitsbeschaffung, des schweiz. Autostrassenvereins, der aarg. Baudirektion und der Städte Brugg und Baden, eröffnet einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Teilstück der Fernverkehrsstrasse Basel-Zürich zwischen Umiken (Bötzberg-Südrampe) und Dietikon. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz niedergelassenen schweizer

¹⁾ Zur Orientierung siehe «SBZ» Bd. 101, S. 216/217* (1933).